

Das Marinegebäude, Admiralitätsstr. 46

enthält die Arbeitsräume für das Seemannsamt, die Marine-Verwaltung, das Seeamt, die Schiffsregister-Behörde und die Schiffsvermessungs-Behörde. Es ist in den Jahren 1902 bis 1904 auf dem Platz des früheren Marinearsenals erbaut.

Museen

siehe unter Wissenschaftliche Anstalten laut Inhaltsverz.

Das Patriotische Gebäude

beim alten Rathaus an der Trostbrücke, im Besitz der Patriotischen Gesellschaft, ist ein gotischer Backsteinbau, der nach dem Hamburger Brande 1842 von dem Architekten Th. Bülow errichtet wurde.

Badeanstalten.

Mitteilungen über die staatlichen Warmbadeanstalten, deren Betrieb teilweise eingestellt oder eingeschränkt ist, siehe im Adressbuch 1917 und in den früheren Jahrgängen.

Brückenwagen.

a) städtische:

Stadttelech 46 Gasanstalt Barmbeck, Flotowstrasse Tiefstack, Anschliggerallee

b) private:

Heidenkampweg 81/85, W. Stücken Grärnerstr. 67, Hanes-Brauerei Scheideweg 14/16, Hammonia-Brauerei

Brücken

siehe deren Aufzählung und Beschreibung im Adressbuch 1920.

Brunnen und Denkmäler

siehe die vollständige Zusammenstellung und Beschreibung im Adressbuch 1917 und in den früheren Jahrgängen.

Zentral-Schlachthof-Anlagen

siehe Schlachthof- und Viehmarkts-Anlagen.

Eisenbahn-Verkehr.

(Geschichtliche Entwicklung der von Hamburg ausgehenden Eisenbahnen und die spätere Umgestaltung der Eisenbahnanlagen) siehe im Adressbuch 1914 und in den vorhergehenden Jahrgängen)

Hamburger Hochbahn A.-G.

Die von der Siemens & Halske, Aktiengesellschaft, und der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft unter Leitung des Regierungsbaumeisters a. D. W. Stein angeführte Hamburger Hochbahn ist am 1. März 1912 in Betrieb gesetzt worden.

Das Bahnnetz besteht aus einer Ringlinie von 17,46 km Länge und drei Zweiglinien, nämlich Schlump-Hellkamp (Länge 2,04 km), Hauptbahnhof-Rothenburgsort (Länge 3,19 km), Kellinghusenstrasse-Ohlsdorf (Länge 5,23 km).

Waldsdörferbahn.

Die vom Hamburgischen Staate erbaute Waldsdörferbahn bezweckt die Verbindung der Hamburgischen Waldsdörfer mit der Stadt. Sie besteht aus drei Teilstrecken 1) der 12,5 km langen Strecke Barmbeck bis Volksdorf mit den Haltestellen Barmbeck, Habichtstrasse, Wandabek-Gartenstadt, Trabrennbahn, Melendorferweg und Volksdorf, 2) der 5,3 km langen Strecke Volksdorf bis Wohltdorf mit den Haltestellen Volksdorf, Buchhorn, Holstbühl und Wohltdorf, 3) der 1,8 km langen Strecke Volksdorf bis Beimoor mit den Haltestellen Volksdorf, Buchenkaamp, Ahrensburg, Hopfenbach, Schmalenbek, Kletitz, Gross-Hansdorf und Beimoor.

Der Stadtpark.

Ausführliche Mitteilungen über die Anlage des Stadtparks siehe in den Adressbuch-Jahrgängen 1917 und 1918.

Friedhöfe.

Die vor dem Dammtore befindlichen alten Begräbnisplätze Die vor dem Dammtore befindlichen alten Begräbnisplätze belegen bei St. Gertrud, St. Michaels, St. Catharinen und 1 Maria-Magdalenen, belegen bei den Kirchhöfen, St. Nicolai, St. Petri und Deutsch-Reformierter, belegen an der Jungferstrasse und der Katholische und St. Pauli an der Carolinenstr. sind für Beerdigungen geschlossen.

Friedhof St. Jacobi

auf dem Peterskamp an der Wandabekchaussee in Hamburg-Eilbeck, begründet 1848 von der St. Jacobi-Kirche, ist nächst dem Zentralfriedhof Ohlsdorf der größte und schönste Friedhof Hamburgs. In neuester Zeit sind auf dem hinteren Teile desselben, wo verfallene Gräber - deren Ruhezustand inzwischen abgelaufen - einen unansehnlichen Eindruck machen, hübsche grüne Anlagen mit Ruhebänken, Teich usw. entstanden.

Table with columns for service type and price. Includes rows for: für Kinder bis zu 1 Jahr (M. 60.-), für Kinder über 1 Jahr bis zu 5 Jahren (M. 90.-), für Beisetzung unter- oder oberirdisch in bestehender Aechenröste (M. 100.-), für Beerdigungen in Erdbestattung und Vereinsgräbern (M. 100.-), für Ausgrabung einer Leiche (M. 240.-), für Leichenstandgeld in der Friedhofskapelle (M. 70.-), für Heizung der Friedhofskapelle (M. 120.-), für Orgelspiel in der Friedhofskapelle (M. 80.-), für Trauerkleidung von St. Jacobiturn (1 Stunde) (M. 100.-), für Ausschmückung der Gruft des Grabes mit Grün (M. 40.-), für Ausschmückung der Gruft mit Grün und Blumen (M. 80.-), für besondere Aufzählung einer Leiche in der Friedhofskapelle mit a) ausschliesslich Umsetzung in ein anderes Grab auf St. Jacobi (M. 15.-), b) Benutzung von ausschliesslich Pflanzen-Dekoration (M. 80.-), c) Benutzung von ausschliesslich grüner Dekoration (M. 40.-), d) Benutzung weiterer Dekoration (schwarzes Verhängen der Orgel und der Gestühle) (M. 50.-), für Unterhaltung eines Kindergrabes für das Kalenderjahr (M. 10.-), Einzelgrabes (M. 12.-), Grabes in Grösse von 40-60 cm Fuss (M. 20.-), bis 100 (M. 30.-), 150 (M. 40.-), 200 (M. 50.-), 300 (M. 60.-), 400 (M. 70.-), 500 (M. 80.-), 600 (M. 110.-), u. s. w. für je 100 mehr M. 90.-.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.